

Von dieser Zeitung erscheint wöchent-  
lich eine Nummer von in der Regel  
zwei Bogen in Umschlag. — Preis des  
ganzen Jahrgangs von 32 Nummern  
8 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltene  
Petitzelle 1 Rgr. — Abonnement neh-  
men alle Postämter, Kunst- und Buch-  
handlungen an. Vom Verleger direct  
bezogen kostet der Jahrg. nur 6 Thlr.

Abend.



Zeitung.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Zweiter Jahrgang.

No. 24.

Donnerstag, am 10. Juni.

1852.

## Die Königin Victoria.

Von  
Gustav Bernhard.

(Fortsetzung.)

II.

Dieser Tag ist gänzlich mein!  
Und der Himmel ist so blau  
Und der Morgentropfen Thau  
Blinket so im Sonnenschein. —  
Jäumt den Rappen, ich muß hin  
Zu der Herzenskönigin.  
Gödingk.

Inmitten des Thales der schönen Gebirgs-  
gegend, die Alexis am frühen Morgen in seinem  
Traum erblickt hatte, erdröhnte die über den brau-  
senden Bergstrom führende Brücke unter den Rosses-  
hufen zweier Reiter. Man wüßte vermuthen, daß  
die beiden Reiter keine andern waren, als der  
fürstliche Rath Oswald von Sternberg und der  
Doctor Alexis v. Pomarski, die dem Dorfe Berg-  
rücken, dem Rittergute des Generals v. Sonnenburg,  
zuritten. Wie gewöhnlich Reiter und Wagenlenker  
auf einer Brücke zu thun pflegen, so ließen auch jetzt  
Oswald und Alexis ihre Rosse auf der Brücke  
etwas langsamer gehen, und dieser Umstand gab  
Veranlassung, daß die zwei Freunde nunmehr ein

Gespräch begannen, was bis jetzt beinahe eine  
Sache der Unmöglichkeit gewesen war, da die beiden  
Reiter im schärfsten Trabe daher geflogen waren.  
Zu einem Gespräch gab es vollauf genug Stoff.  
Alexis schwärmte phantastisch über seinen lieblichen  
Morgentraum, an den er natürlich durch den Anblick  
der Gegend, in deren Mitte er sich jetzt befand, auf  
das lebhafteste erinnert wurde, und Oswald schwelgte  
im Vorgenuß der angenehmen Wirklichkeit, die er  
in den nächsten Stunden zu genießen gewiß war.  
Wie sich von selbst versteht, war in den Gemüthern  
der beiden jungen Männer Victoria v. Sonnenburg  
der strahlende Fixstern, um den sich das Planeten-  
system ihrer Gedanken herumbewegte. Oswald be-  
gann zu sprechen:

„Zwei armselige Stunden Wegs liegen noch  
zwischen ihr und mir. Ich kann in der That die  
Freude des Wiedersehens meiner geliebten Braut  
kaum erwarten. In jedem glücklichen Wiedersehen  
liegt unbestreitbar ein unbeschreiblicher Reiz. Jedes  
frohe Wiedersehen ist die wiederbegonnene Fortsetzung  
einer früher abgebrochenen Harmonie, das freudige  
Aufsprasseln munterer, neuerwachender Gefühlswellen,  
die eine Zeit lang unter einer Eisdecke schliefen, es  
ist das Weilchen, welches im heitern Herbst noch